

STADT UELZEN



Resolution des Rates der Stadt Uelzen und des Ortsrates Kirch- und Westerweyhe zur Variantenuntersuchung der DB zur Y-Trasse und Amerikalinie

Der Neu- und Ausbau von Bahnstecken mit mehr Güterverkehr führt zwangsläufig zu höheren Lärmbelastungen für die Anwohner. Der Rat der Stadt Uelzen und der Ortsrat Kirch- und Westerweyhe fordern daher optimalen Schutz sowie die Einhaltung der deutschen Schutzziele, Grenz- und Richtwerte bei der Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen.

Wir können die Absicht der Deutschen Bahn, neue Kapazitäten für den Güter- und Personenverkehr zu schaffen, nachvollziehen. Weiterhin wird das Dialogforum als Mittel für einen gesellschaftlichen Dialog und eine Variantenauswahl begrüßt.

Mit Blick auf die Alternativvarianten fordern wir, dass:

1. die auszuwählenden Varianten verkehrswirtschaftlich nachhaltig sind und Umwelt- sowie Bürgerbelange ausreichend berücksichtigt werden,
2. der Ausbau der Bestandsstrecken grundsätzlich Vorrang vor dem Bau neuer Strecken hat,
3. von der Deutschen Bahn alle baulichen und technischen Möglichkeiten optimal ausgeschöpft werden, um die Belastung vor allem durch den Güterverkehr für anwohnende Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten, insbesondere durch die Lärmschutzwälle und -wände,
4. entsprechend von Richtlinien des Umweltamtes außerhalb von Häusern ein Mittelpegel von 50 dB(A) am Tage und 40 dB(A) in der Nacht gewährleistet bzw. nicht überschritten wird, um die Gesundheit zu schützen.

Wir erwarten, dass die Deutsche Bahn hierzu im Dialogverfahren bindende Erklärungen abgibt und die technischen Nachweise führt und einhält.

Uelzen, 28.07.2015

(J. Markwardt)
Bürgermeister der
Stadt Uelzen

(Karl-Heinz Günther)
Ortsbürgermeister
Kirch- und Westerweyhe